

Capri Nr. 53<sup>bis</sup>

Zeitschrift für schwule Geschichte. Januar 2020

---

Manfred Herzer-Wigglesworth

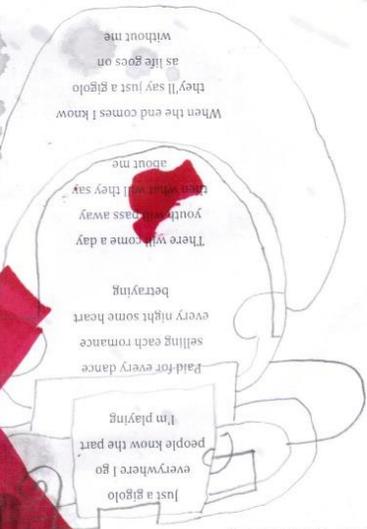
# Ezra Pounds Grab

Gedichte 2018-2019

Informationärer Akt: Sprechakt in Hinblick auf  
 seine kommunikative Funktion  
 "re" Informationärer Akt: Sprechakt in Hinblick auf  
 die Konzeptionen der Aussage  
 die Wirkung auf Gefühle, Gedanken  
 die Wirkung auf das Denken  
 Informationärer Akt: Sprechakt in Hinblick auf Antike-  
 lation, Konstruktion v. Logik da  
 Aussage

Proportion: der Satz d. Information-  
 einheit

33cm  
 894,-€  
 1000€  
 Markboeck



JUST A GIGOLO / I AIN'T GOT NOBODY SONGTEXT

verspielt verblödet, voll die 50er



O.T., 2019

Manfred Herzer-Wigglesworth

# Ezra Pounds Grab,

49 weitere Gedichte und eine Abbildung aus  
den Jahren 2018 und 2019

...und seine ganzen Bemühungen  
galten damals dem Versuch, Pablo Neruda  
und Ezra Pound einzuladen, was die  
Geldgeber (bei der Ford-Foundation und beim  
Fernsehen) bezeichnenderweise für eine  
Berlin nicht zumutbare Provokation hielten.  
*Klaus Völker: Berlin als Theaterstadt, S. 92.*



Für  
Marion R.,  
Dorothea L.,  
Jürgen G.  
– unendlich weit entfernt.



## 1

### **Kindertotenlieder (Tuntenbarock)**

Jugendstilposter eines Tschechen dessen Name

Ich vergaß

Wixkontis Lidomusik: Adagietto (aus Nr. 5 ?) vergaß

Ich auch

„Quel est donc ce mystère? Je n’y puis rien

Comprendre.“

## 2

### **Das musikalische Herz**

Oder haben Sie, um Ihre *street credibility* anzukurbeln,  
einfach einen geraucht?

Dancing your ass off = die Seele aus dem Leib tanzen.

*Sub Berlin – The Story of Tresor* (Documentary)

2009.

Produced by Tresor Records

® & © 2012 Tresog Berlin GmbH –

Das letzte Lebenszeichen von ihm.

## 3

**Alles um mich her** ist Feigheit, Verrat

Und Betrug (Nikolaus, wohlerzogen, herzensfromm).

„Vor dem Gipfel in Helsinki kursieren

**ALLERORTEN SCHRECKENSSZENARIEN**

Darüber, wie Putin Trump

Über den Tisch ziehen könnte.“

O zittre nicht, mein lieber Sohn / Zum Leide bin ich auserkorn  
(Königin der Nacht)  
Touch me I'm sick (Mudhoney)

#### **4**

##### **Allewelt**

Le va et vien  
Schließlich  
Der Weg  
Jedermann kennt das Ziel  
Fast stets erreichts Allewelt  
(Buov. & Pécu.)  
Mittagshitze im August  
Fliegen und Ameisen verrätselt  
Zerquetscht  
Sie kommen zurück

#### **5**

##### **Im Urstromtal**

Im Überfluss: Zinnien  
„Communication is breaking down.“  
Le Privé in der Rue Colbert:  
Unerfindlich  
Unauffindbar  
Versteckt wie Roland B.  
Am Sonnabend: Johanna,  
Hamburg, nicht Chicago

## 6

**Sind wir nicht alle** Frutti di mare. Genau!

Hahaha.

A.M. ging

Together with me just to the Bus Station.

Es war windstill.

März kommt.

Wie immer.

Es wird nacht. 4 Jahre in Amsterdam.

Nach dem Tod der Großmutter

Dauertrauer und Nasenbluten

Eines Tages ... Youth will pass away.

What will people say about me.

## 7

**Die Welpen (Söhne des Lichts)**

Sie sitzen trinken lachen

G. schwingt die Hüften. Unnachahmlich,

Unübertrefflich,

Unerhört!

G. plaudert & schäkert mit ihnen

Aber die Pflicht ruft.

Alle 4 träumen von ihrem Glück.

Wären die nicht was für dich,

Sagt A. und meint die Welpen.

**8**

**Carol und Rosanna**

Rosanna kommt manchmal mit  
Ihrem Hündchen hierher.  
Carol freut sich und  
Spendiert Rosanna einen.  
Carol ist 23, Rosanna ist 33.  
Rosanna sagt, sie sei bisexuell.  
Carol trinkt noch einen.

**9**

**Oceano Indiano**

Die Straßenbahn, vermutlich  
Ein Vorkriegsmodell,  
Fährt vorbei, fast unerträglich lärmend,  
Immer noch fahrtüchtig.  
Fisch aus dem Indischen Ozean  
Gibts hier nicht.  
Tataki ist aber vorzüglich, so hört man.  
Das Wandbild zeigt die  
Ganze Welt.

**10**

**Freuds Freund** glaubte an das  
Ozeanische. Freud nicht.  
Freuds Freund  
Fühlte es in seinem Innern.

„Ich erleuchte mich am Unermesslichen“,  
Oder so ähnlich.

## **11**

**Auf dem Misthaufen** meiner

Geschichte

Fand ich manches

Object trouvé, das – O Schwert, das

Durch die Seele bohrt –

Wehtat.

Einzelheiten will ich mir heute ersparen ...

Um vielleicht doch 2 Beispiele, willkürlich herausgegriffen,

Zu nennen: (1) „Ich wollte, daß meine Liebe stürbe.“ (2) „Aber

Ich kenne dich doch noch gar nicht.“ usw.

## **12**

**Lifka**

Deine Riesenzypressen in Santa Monica,

Deine lustigen Sonette auf die Schälicken und die Mannimuse,

Deine Wut auf die Drächin.

Mariahilf.

Keine Red davon!

**13**

**Der Virtuose der Vorwürfe**

Männer, die einfach nicht zu knacken sind:

Was meinst du damit.

Die schwersten für den Vater.

„Du bist genau wie er.“

Und Angela weinte, als sie dahinterkam.

G. (dieser G. ist ein anderer) lächelte

Betörend

Und ging vorüber.

Das Kind ist vermutlich schon längst Rentner.

**14**

**Weissagungen:** „Ein Ei wird dem andern gleichen wie

Ein Ei dem andern.“

Am Kudamm, Forumtheater und Lupe 2, die Begegnung

Anonym und unbeachtlich.

Beide waren allein. „She was a girl in a million, my friend / I

Should have known

She would win in the end.“

**15**

**Arme Umwelt**

Die Umwelt leidet immer.

Wenn du schwitzt

Wenn du kackst

Wenn du bügelst

Wenn du rauchst  
Wenn du liebst  
Wenn du fickst  
Wenn du stirbst etc.  
Ach,  
Die Arme!

## 16

**Der altböse Feind, der** preisgekrönte  
Amerikanische Friedensengel, der  
Schlimme Mehrheitseigentümer, der  
Gotteskrieger *aller* Götter incl. der  
Hl. Jungfrau, der  
Große Satan in der Prüfungskommission, der  
Prügelpädagoge damals in der 4. Klasse, der  
Gottseidank schon früh an Aids gestorbene Neonaziführer  
(U.v.a.m. [dies weiter ausführen!]) what will you do now, my  
Blue eyed son, what will you do now, my darling  
Young one?

**17**

**Seine Vorliebe für** alle Abwandlungen des  
Schimpfwortes „fuck“

**18**

**Hier geht jetzt alles drunter und drüber**

Die Bankiers und die Soziologen  
Schaffen Ordnung aus dem Chaos. Herr  
Prof. Lieber und Frau Prof. Mayntz-Trier  
Schaffen das. Hjalmar Schacht überlebensgroß als  
Strippenzieher?  
Wir schaffen Ordnung für  
Alle. Wohin denn ich?

**19**

**Die großen** Fragen. Die letzten  
Dinge. Diesen Kuss ... Voll cool, Alter.  
Das Ende von Allem. Dr. T. sah im Fernseh  
Einen Film über Bosco Verticale, Milano, Porta  
Garibaldi: Mega krasse Lebenslüge.

**20**

**An B. W.**

Worauf es ankömmt

Ist nicht das Gerede und Geschreibe in

Metaphern, Metonymien und der

Sonstige rhetorische Quark.

Aber worauf dann, könntest du

Zurecht fragen. Love And Peace?

**21**

**MDCCCVII**

Napoleone Re d'Italie,

Goethe liebte ihn,

Stendhal liebte ihn,

Harry H.s 2 Grenadiere liebten ihn.

Alle liebten ihn.

Die Heilige Allianz

Hasste & besiegte ihn.

Canovas Monumentalstatue aus Marmor und Bronze,

Stets nackt und mit Feigenblatt.

Foro Buonaparte

Montenapoleone (Metro Linia 3)

**22**

**Segre**

Bei uns gibt's zahllose.

Hier aber ein Schock wg. der Gnade ...

3 auf dem Bürgersteig, Corso Magenta n. 55:

Giuseppe Segre

Olga Lövy Segre

Alberto Segre

(Assassinato 1944) Auschwitz

All over. Der Kampf der Zukunft ... never

Again! Emigrazione. Wohin.

**23**

### **Chovanščina**

Die persische Sklavin mit der silberweißen Perücke

Erschießt nach misslungener Sexorgie auf offener

Bühne den Bojarenführer. Hinterher

Fotografiert sie die Leiche mit ihrem Smartphone.

Am Ende verbrennen alle dank Schwarzer Magie

Im Heiligen Feuer. Halleluja.

**24**

**Charlotte W. war** Madame X., die

Absolute Herrscherin oder

Hamm.

Audrey war Clov, aber stumm.

Aus den Handlinien las sie Vergangenheit und Zukunft.

So ungefähr stell ich mir die

Blavatzky in ihren letzten Jahren vor.

Humorfrei Witzlos

Großartig

**25**

**Le bateau** ivre an der Nordwestseite vom  
Heinrichplatz. Sie rauchen alle wie die  
Bekloppten. Dicke Luft im Winter  
Bei schönem Wetter auch draußen. Rimbaud hätte das  
Gefallen. Alle durcheinander und total non-queer.

**26**

**Bomben auf Mailand**

Anders wären die deutschen Räuber  
Nicht zu verjagen gewesen. Eine traf die  
Scala, eine andere  
Santa Maria delle Grazie.  
Leonardos Abendmahl im Refektorium blieb  
Durch einen glücklichen Zufall unzerstört, die  
Scala wurde 1946, am 11. Mai, wiedereröffnet mit einem  
Konzert unter Toscanini.  
Toscanini und Leonardo: ich erbebe  
Bei diesen Namen.

**27**

**Poesie der Lüge:** Auf der Bluse des saturierten,  
Verfetteten Böhmen auf dem Barhocker der Slogan:  
YOUNG ANGRY AND POOR.

28

**Musica impura (Fler)**

„Ein Südberliner kennt kein Mitleid.“

Ich stoße nicht an mit Freaks.

Einen Toast auf die Realness, Baccardi mit

Coke light.

Hab nur Ärger mit der Ex-Bitch.

High Level Ignoranz.

Willste ficken oder watt?

29

**„Präventiöser Bildungsprotz“ & „Stil, der nur von Ehrgeiz und Eitelkeit zeugt“**

Sogar das leerste Geplapper bedeutet mehr als nur

Selbstidentisches. Ein

Überschuss überall. Jede Größe

Ist sich selber gleich, selbst in der kleinsten Hütte der

Damen u. Herren von der Mystikfraktion. Die

„Ungeduld des Menschen im Erkennen der Wahrheit“.

Eitelkeit ist total in Ordnung. Hedwigs mega genialer Witz von

Der *überinformierten* Tunte.

30

**Die überinformierte Tunte**

Der ganze Müll. Punks not dead.

Lilli Donner kündigte ihren Selbstmord in Manhattan an, ist

Dann doch lieber hiergeblieben und in unsere

Kommunistische Partei eingetreten. „Und Ihr Herr Freund?  
Gefällt ihm die Wohnung auch?“ Das Programm:  
Recycling von noch möglichst wenig  
Recyceltem. Lilli Donner ging zum Tuntenball im  
Chinesischen Brautkleid. Und die Schuhe!  
Meingott, die Schuhe!

### 31

#### **Vom Kind, das sich nicht waschen wollte (Dr. Erika Fuchs)**

Gewalt in der Vorpubertät,  
Erlittene und Verübte, kaum faschistische  
Lehrer und Lehrerinnen damals in Neukölln,  
Backpfeifen auch von Antifaschisten jedweden Geschlechts.  
Sehr schlimm auch: die Lust am Schmutz: „Wir bleiben lieber  
Dreckig / Und wälzen uns im Schlamm.“ Fröhliches  
Gelächter, wenn der  
Onkel die Neffen verprügelt.  
Angst und Schrecken beim Anblick des Kinder-KZs im  
Pinocchio-Film von 1940... noch immer nicht  
Wirklich clean.

### 32

#### **Mon légionnaire: der junge schwule Mayer hört**

Die ungefähr gleichaltrige Piaf in einem Club  
Voller Bisex-Typen, Flüchtling vor den Nazis.  
Immer wieder. Viel später alt,  
Fett, ohne Haare, in der BRD zum Feuilletonstar

Arriviert, schwärmt er melancholisch von  
*Mon légionnaire* und verschweigt, ob  
Auch er einen légionnaire hatte oder nur die  
Sehnsucht. Niemand hat ihn gefragt. Das  
Wollte man dem würdigen alten Herrn nicht zumuten.

**33**

**Ein Wiedergänger** Donald

Sutherlands aus der Zeit als er in 1900 ein  
Faschistischer Kindermörder war. Im Cafe, auf der  
Straße traf ich ihn wieder, rauchend, in einem  
Niedlichen Camouflagejäckchen.

**34**

**Peter ...** irgendwas ... Ustinov! und die  
Bardot, beide als 80-Jährige,  
Zwei Plätze neben mir in der Reihe D. Gute  
Platzierungen bei Ähnlichkeitswettbewerben. Peter  
Ging zum Zigarrillorauchen nach draußen,  
Brigitte, allerdings mit dunkelbrauner Perücke – fast  
Wie auf der Terrasse der casa Malaparte (*Le Méprise*).

**35**

**Ezra Pounds Grab**

Isch schwör! Beim Grabe  
Meiner Mutter. Kein Eid wäre

Lügnerischer. ~~Woopy~~ Whoopi Goldberg als Detective (*The Player*) hätte das sofort durchschaut. Aber auf dem Friedhof San Michele sind alle Lügen erlaubt: Möglichst faul und billig. Cantos gegen ein „Versinken in die Restaurativen Haltungen der Adenauerzeit“, Schreibt Eva Hesse. Das glaubt sie doch selber nicht. „KICHER KICHER“ (vgl. Fuchs 1954: 9) Pound liebte seinen Duce und nannte ihn noch nachdem er Endlich von Partisanen ermordet worden war, „Ben“. Bens Busenfreundin FOLTERHILDA (Hiller 1938: 115) wird noch 45 zärtlich und Klandestin mit dem Initial bezeichnet: „and the only people Who did anything of any interest were H., M. and Frobenius der Geheimrat“ (C. 74, Z. 386 f.). Und es kommt noch schlimmer: Des Dichters Werke sollten Nicht bloß Gegengift sein für NS-Restauration unter Adenauer, vielmehr soll er mit seinen Cantos (nach Ickstadt, S. 1432 f.) eine DIDAKTISCHE ABSICHT, ein ERZIEHUNGSPROJEKT verfolgt haben. Wie das? Der neue faschistische Mensch sollte, wenn seine Zeit wieder einmal kommt, alle Weisheit des Imperiums – Von Konfuzius bis Dante, von Plato bis Santayana – Beherrschen, um den Endsieg über die Juden und Stalin zu erringen. Die Ruhmestaten der Faschistischen Elite in Utøya und Christchurch und die Netten jungen Leute von der CasaPound werdens richten. Trost mit Opus 34: Drohende Gefahr. Angst. Katastrophe.

Der Dichter in seiner venezianischen Urne kann  
Es kaum erwarten!  
Wir Übrigen üben uns in Sabotage und machen  
Dumme Witze über das Faschistenpack.  
Oswald W. erzählte Gregor G. am Sonntagvormittag im DT  
Wie er als neunjähriger Bub unbekümmert in den  
Trümmern Wiens unter den fallenden Bomben der  
Alliierten mit seinen Kameraden spielte; damals waren die  
Faschisten, deutsche und italienische, schon aus Italien verjagt  
Oder getötet und Pound sollte bald aus seinem Pisaner  
Guantanamo-Käfig in die Nervenklinik für  
Geisteskranke Kriminelle überführt werden.  
Er hat alles hervorragend überstanden!  
Was dennoch bleibt, jenseits von Irrsinn & Faschismus,  
Der unermessliche Überschuss,  
Auf den es ankömmt:  
So long lives this, and this gives life to thee.

## 36

### **Das Ende der Romantik**

Im Museo Poldi Pezzoli endet die Romantik mit dem Sieg der  
Reaktion über die 48er Revolution, spätestens mit dem  
Bombardamento notturno a Marghera, 25 maggio 1849. Der  
Rest der Welt glaubt an das ewige Leben der Romantik.  
Für uns ist sie der Heraklitische Fluss, in dem wir alle (nach  
Prof. S.) „mitschwimmen“. Wechselnde Etikettierungen  
(Spät, Neo, New ...)  
Können uns nicht VERUNSICHERN und:

Je schwärzer, je besser, z.B. LAIBACHs  
Neuinterpretation von THE SOUND OF MUSIC,  
Angeblich ein „campy WWII-era musical“ (wieder einmal  
Lachen die Hühner), tatsächlich  
SCHWARZESTE Romantik, Gänsehaut an vielen Stellen im  
Admiralspalast. Von Manfred, dem Fürsten von Otranto, bis  
Freddy Krueger, dem bekannten Kindermörder und  
Darüberhinaus: aller schwärzeste Romantik, soweit das  
Auge reicht, unaufhörlich. – Dann aber noch diese abgrundtief  
Lächerliche Verwechslung von  
HYSTERISCHER ROMANTIK, die es gar nicht gibt, mit der  
„hysterischen Renaissance“, die in den Betrachtungen,  
Eingeschlossen in Gänsefüßchen als Bereitwilligkeit zur  
Selbstkritik versöhnlich gedeutet wird (Mann 1918: 532).

### 37

**Der Meister wusste natürlich immer**, spätestens seit  
1927, *dass jeder halbwegs normale Deutsche ein Gedicht  
Schreiben kann*, was gar nichts beweist. Auch ich  
Bin bekanntlich halbwegs normal, mit der Betonung auf  
Halbwegs, und habe in my sweet short life nicht bloß  
1, vielmehr  $\infty$  viele Gedichte gemacht. Nur  
5 davon wurden gedruckt. Die  
Blöde Schilling hat damals alles verdorben & entstellt. Am  
Liebsten hätte ich ihr die Augen ausgekratzt.

**38**

**ΨA (Weissagung 2)**

Eines Tages werde ich

Ein Gedicht über Kafka

Schreiben. Vorher

Muss aber dieses idiotische

HEDWIG'sche Schwanken zwischen

Kleinheits- und Größenwahn aufhören und gewöhnlicher

Wahnsinn an seine Stelle treten.

**39**

**AHL**

Erfunden hat sie der

Schöne Ulf – mindestens 2000 Lichtjahre fern. Das

H bedeutete Heimatlos, genau:

Heimatlose. Ursel spottete gern: Dein Schüler

Klaus ist jetzt bei der CDU gelandet, nach seinem Austritt

Aus der NPD ist er

Da eingetreten. Gute Arbeit, so ihr ätzender Spott.

Inzwischen ist Klaus auch da raus, heimatlos.

**40**

**Die Soldaten, 2 Seelen**

1967 gabs in der Westberliner Freien Volksbühne

Erstmals Hochhuths

Luftkriegsdrama (mit dem unvergleichlichen O.E.Hasse als

Churchill. Die grausamen Details vom  
FEUERSTURM in Hamburg genau so unerträglich wie  
2 Jahre vorher andere grausame Details im Oratorium  
DIE ERMITTLUNG von Peter Weiß im selben Theater.  
Etwas anders  
30 Jahre später Sebald.  
In der Nacht auf den 28. flogen  
582 Maschinen einen Angriff auf  
Nürnberg. So Sebald. Seine Mutter sah von Fürth aus die  
Stadt in Flammen stehn. Wenn er über den  
Luftkrieg gegen den NS dichtet resp. doziert, ist auf  
Einmal die ungeheure Poesie von  
*Die Ausgewanderten* oder *Austerlitz* oder  
*Eine englische Wallfahrt* fast ganz weg. Es ist  
Als ob man Kafkas Schloss mit seinen professionellen  
Berichten für die Prager Arbeiterunfallversicherung  
Vergleichen wollte. Ein wahnsinniger Kontrast.  
2 Seelen ach.  
1 Dichterseele + 1 andere.

## 41

### Reformsonett

Für dich das achtzehnte Sonett  
Hier reformiert im Frühjahr neunzehn  
Vielleicht kommt nie ein Wiedersehn.  
Und lög' ich, dass ich dich vergessen hätt,  
Dann könnt' ich selbst mich nicht verstehn  
Ich träume oft VERWEILE DOCH arrêtes, arrêtes!

Und hör das Lied, das uns das Ziel verrät.  
Mal wieder würd das Lachen mir vergehn  
If youth will pass away saying: Ade!  
Bleibt in mir doch dein Bild, undestruiert  
In meinem inneren Verließ „éternité“  
Geht's dich nichts an und lässt dich ungeniert.  
My darkest Lady & my Super Boy,  
In meinem Innern bis du täglich neu.

## 42

### **Der Unterschied zwischen Wagner und Nietzsche, horizontal vs transversal**

Ungefähr

Ein halbes Jahr vor dem Krieg warnte  
Cosima den genialischen Jüngling, er sei noch zu jung  
Für den „grauenhaften Kampf“ gegen die  
Juden.

Daraufhin änderte er die „jüdische Presse“, die an unserm  
Unglück schuld sei, in: die „heutige Presse“.

Wagners Erwartung eines Kampfgenossen gegen das  
Judentum erfüllte sich nicht.

Nicht weil Nietzsches Hass gegen das Judentum  
Schwächer gewesen wäre als sein eigener. Nein, die  
Soziale Frage entzweite schließlich,  
1878, die beiden Freunde: Wagner, Dühring, später der  
Junge Kaiser wollte er, ihres mehr oder weniger christlich  
Verbrämten MITLEIDS mit den  
Mühseligen und Beladenen wegen,

Erschießen lassen. Das schrieb der Philosoph auf sog.  
Wahnsinnszetteln nach dem Ende seiner bewussten  
Existenz. Anders als Wagner hielt Nietzsche nicht  
Alle Juden für ein Unglück: die  
Familien der jüdischen Bankiers sollten sich mit den  
Familien der adligen Offiziere aus der Mark Brandenburg  
Verbinden zwecks ZÜCHTUNG seiner Herrenrasse. Für die  
Vielzuvielen und Zukurzgekommenen, jüdisch oder nicht,  
erträumte sich der Philosoph  
Sklaverei oder Genozid. 1 Jahr vor Wagners Tod  
Feierte der Philosoph die einstige  
STERNENFREUNDSCHAFT in jenem atemberaubend  
Schönen Aph. 279 (*Wir sind zwei Schiffe, deren jedes sein  
Ziel und seine Bahn hat ... ein Fest miteinander feiern, wie wir  
es getan haben...*) Die Feindschaft zwischen den beiden  
Männern begann wohl, weil der Philosoph eingeschnappt war,  
Als Musiker und Künstler vom Komponisten als  
Seinesgleichen nicht anerkannt worden zu sein.  
Er und Cosima haben ihn ausgelacht. „Du weißt doch, dass ich  
Es nicht leiden kann / Und dennoch fingst du zu lachen an.“

### **43**

#### **Ahörnchen und Behörnchen**

„comics: ahörnchen und behörnchen,“ (Wiener 1969: CXCIV)

Immer wieder gut für Ablenkung & Erheiterung

Mit und ohne C-Hörnchen und wg. der sog.

Nüsslein. Bedauerlicherweise

Kommen die niedlichen Hörnchen nur in den

„literaturhinweisen“ vor als eine Art

Hintergrundsrauschen oder -assoziation. Stattdessen

Erzählt er „*meine entjungferung*“:

*„den mann hatte ich mir nach negativen kriterien ausgesucht  
[...] kein freund zum beispiel. er bedeutete nichts, er schien  
dazu imstande zu sein. der schmerz war furchtbar, obwohl ich  
mit ihm gerechnet hatte ertrug ich ihn kaum. Ich schrie wie am  
spieß, wahrlich — — (der kerl erschrak) ich blutete fast gar  
nicht [...] mein ja war geld für zuckerln, salzgurken, eis,  
wahrhaftig war das eine neue welt, ich prinzessin: die dinge  
standen mir zu – sobald ich versprochen hatte, in die wohnung  
mitzugehen.“ (LXXV f.)*

Und dann (LXXIII) Vico: „«nur die geschichtliche welt kann  
erkannt werden.» (g. vico) wohl! aber wie? wozu?“

Zitiert man Vico korrekter wie im 13. Kapitel,

Maschinerie und große Industrie,

dann deuten sich die Antworten auf K.s Fragen

Zart an und die Mängel der abstrakten und ideologischen

Vorstellung des Dichters, sobald sie sich über ihre

Spezialitäten hinauswagen (die Vorstellungen):

Kosiks Pseudokonkretheit.

*Ich blutete fast garnicht*

W. und K. waren in ihrer Jugend

Wirklich abartig schön. Fotos bei

Google Bilder beweisen das eindeutig.

Zudem finden wir auf S. LXXVII:

*„meine schönheit war in mancher hinsicht bestimmend für mein  
leben, denn sie war eine auffallende ... ich war eine seltenheit“.*

**Just Like A Woman**

Nein, diese Ähnlichkeit! Eigentlich,  
 Dachte ich, als ich 20 war, bin ich  
 Immer noch die Zehnjährige, die  
 Ich von Anfang an gewesen bin. Das war  
 Wohl nur die halbe Wahrheit, oder 10%, oder 90%. Die  
 B. hatte manchmal Probleme mit Fremdwörtern:  
 Identität gab es nicht, nur INDENTITÄT,  
 Memoiren auch nicht, nur MEMOARIEN. Mit seiner  
 Weiblichkeit war auch nicht alles in Ordnung. Als ich  
 Dylans Song hörte, geriet ich über die 4 Wörter  
 „Just like a little girl“ in eine Art Zwangsgrübeln.

Dann entdeckte ich Sätze wie:

*„; und so stellte sich jeden Augenblick eines der zahllosen Ichs  
 ein, aus denen wir bestehen und die sich bescheiden  
 zurückhalten, ein Ich, das noch nichts davon wusste, dass  
 Albertine gegangen war, und dem ich es erst mitteilen musste;  
 ich war gezwungen – was grausamer schien, als wenn sie  
 Fremde gewesen wären, die nicht meine eigene  
 Leidenschaft besaßen – , das widerfahrene Unglück allen  
 diesen Wesen, allen diesen Ichs zu berichten, denen es noch  
 unbekannt war;“*

Solche Sätze trösteten irgendwie. Und  
 Trostbedürftig war wir doch alle damals, ich, die  
 B., der Virtuose der Vorwürfe  
 Und wie sie alle hießen.

45

### **Die Götter Griechenlands**

Anfangs waren es nur wenige  
Aus der Nachbarschaft mit  
Wurzeln statt Beinen. Bald wurden es immer  
Mehr, die sich entwurzelt fühlten und sich zu  
Fuß auf die Suche nach Wurzeln begaben.  
Massenbewegungen mit Glauben an Wurzeln, die  
Vermutlich so etwas wie  
Identitäten vorstellten.

Die Ausweitung des Gedankens der Beseeltheit der  
Reliquien auf Alles in der Welt,  
Alle Dinge. Verweltlicht und rationalisiert  
Verlagert sich die Beseeltheit von den Dingen auf  
Die Ding-Mensch-Relation: „Die Seele des  
Gewöhnlichsten Objekts, dessen Struktur so [?]  
Bestimmt wird, scheint uns zu strahlen. Das  
Objekt vollendet seine Epiphanie.“ Was müsste  
Ich tun, um zum gewöhnlichsten Objekt zu  
Avancieren / abzustürzen?

„Die zartesten und flüchtigsten Augenblicke“  
Interessierten auch den Zeitgenossen, den  
Prästalinistischen Lukàs. Er glaubte in einer  
Seele-Formen-Relation möglicherweise die  
Auflösung der von den seinerzeitigen  
Primitivlingen so genannten Welträtsel zu  
Finden. Hegels Zauberwort Kunstreligion

Vermied er dabei, eigentlich genau wie  
Der Teufel das Weihwasser.

Dieser Stein, dieser Hain, jener Lorbeer, jenes Schilf waren  
Nach Schillers Traum bewohnt von „schönen Wesen aus dem  
Fabelland!“ → „Wie ganz anders, anders war es da!“

Tja!

Seelenlos solls seitdem zugehn. Wie meinen Sie das?

Von Trau'r umflort ist Religion für Hegel  
Und die Freude liegt am Gängelband  
Sofern sie sich mit Kunst recht kregel  
Mit diesem schönen Wesen aus dem Fabelland  
Begnügt, den Meister bloß verlachend  
Ihr Schäfchen auf das Trock'ne bringt.  
Dort auf dem Trocknen ist sie wachend  
Bereit, dass sie den Geist vom alten Mattenklott bezwingt.

Da du noch

Im wunderschönen Westberlin, Jimmimuse, deine

Joints uns gabst:

Holy! Holy! Holy! Jimmimuse!

Ich nenne dich, dear father, graybeard: lonely old courage-  
teacher.

This my English is. You is my woman now. Not Bess.

„Holy the jazzbands marijuana hipsters peace peyote pipes &  
drums!“

Holy Waldkirch! Holy Unter den Linden! Holy Madison! Holy  
Pariser Straße!

Wurzellos unheilig sehn wir den hl. Trinker  
Wie er versinkt im Rausch multipler Identitäten.  
Delirium-Elysium küsst ihn und er die ganze Welt  
(und umgekehrt umgekehrt).

#### **46**

##### **Tertium datur / Tertium non datur**

Wie die lustige Version von Goethes Stella oder  
Wie Jules und Jim. Das lief ein paar Jahre ganz gut.  
Stets aber mit prekärem Gleichgewicht.  
An mir lags nicht, log ich tapfer.  
„Mehr Anstrengung als Genuss.“  
(Tante Daysi, Onkel Donald, Onkel Gustav)  
Ein jedes gegen jedes.  
Als Mehrgenerationenmodell läuft vielleicht besser ...  
Wie damals in Kaulsdorf, Am Kornfeld 9:  
Ludwig Renn, sein mexikanischer Geliebter, sein Chauffeur:  
80 – 60 – 40.  
Bei uns wars viel homogener:  
32 – 27 – 21. Drittes Beispiel:  
Magnus, Karlchen, Tao: 62 – 32 – 23.  
Pourquoi-pas?  
(Schon wieder ausgesprochen unübliche Assziationsketten)

#### **47**

##### **Der Souvenircharakter fast aller Dinge**

Die Verdinglichung der Eltern

The reification of the parents  
Die Versteinerung der Gefühle  
The petrification of emotions  
Die tote Sprache  
Die erstickte Sehnsucht  
Die Verniedlichung der Vergangenheit auf Kosten der Zukunft  
Was die Schwalbe sang was die Schwalbe sang, die den Herbst  
und Frühling bringt

**48**

### **Stolz oder Freude**

Stolz ist militärisch Freude ist zivil  
Ehre ist militärisch Anerkennung ist zivil  
Wir Zivilisten sind stolz auf unsere Zivilgesellschaft und  
Ehren unsere Streitkräfte für die Verteidigung unserer Freiheit  
Irgendwo hinter der Türkei (z.B. Hindukusch).  
Wir ist Staatsterror  
Ich ist Bürgerkrieg.  
Die Stones, die alten Heuchler, sangen:  
„But what can a poor boy do /Except to sing for a rock'n'roll  
band“  
Der Frieden wird dermaßen hoch in Ehren gehalten, dass die  
Überfälle auf fremde Länder von unserer Regierung mit dem  
Ehrenetikett „Friedensmission“ geschmückt werden.

49

**Dreiklang (Chamber Music)**

Ne me quitte pas

Ne me quitte pas

Ne me quitte pas

Kammermusik erklärt er später als das Geräusch beim

Pissen in einen Nachttopf (Rohübersetzung)

Chamber Music  $\approx$  Chamber Pot Piss Sound.

Lärmen tröstet, das war schon immer so, auch im Jugendstil.

My love, my love, my love,

Why have you left me alone?

Zwei deutsche Weltkriege und noch immer die

Gleiche Scheiße,

Ich saß im Sternenmantel.

**Erinnerung an einen mittelmäßigen Mitläufer. (Frühe Fassung)**

I. Memo from Turner

Ich glaube, ich irre mich nicht: 1956 traf ich ihn am Radio.

Im RIAS hörten wir die neuesten Nachrichten vom

Ungarnaufstand und ich erinnere mich an die Erzählung von

Seinem frühesten Radioerlebnis, an das er sich erinnern konnte:

Der RIAS brachte die Sondermeldung von Stalins Tod.

Das muss Anfang März 1953 gewesen sein. Dann der

Doppelsprung, scheinbar; tatsächlich ist alles, abgesehen von

Den Jahren, die vergingen, beim Alten geblieben. Scheinsprung

Nr. 1: Im Ostfernsehn und in Westberliner Untergrundkinos sah

Er, wie er später erzählte, Bilder von Vietnamesen jeden Geschlechts und jeden Alters, von amerikanischem Napalm Verbrannt. Bald will er auch von Agent Orange, einem Giftgas, Weiterentwicklung von Zyklon B, von der Firma Boehringer in Ingelheim für den Einsatz gegen die Bevölkerung in Vietnam Produziert, erfahren haben. Daraufhin ging er, wie er mir Erzählte, zu Antikriegsdemos, auch zum Vietnamkongress 1968 in der TU. Es war die wahnsinnige Angst vor Wasser-Werfern, Gummiknüppeln und Tränengaskanonen, die ihn Schließlich auf den rechten Weg zurückführte. Seitdem verlief Sein Leben angeblich ordnungsgemäß. Das alles erzählte er mir, Als wir uns im Sommer nach Jahrzehnten wiederbegegneten. Der Scheinsprung Nr. 2: Die Erscheinung des Sängers und Poeten Jagger als Turner in *Performance*, 1970, mit Frauenfrisur und Frauenmake-up verschärfte sein unstillbares Verlangen nach Grenzüberschreitung bis zur – wie er sagte – Unerträglichkeit. Doch auch sein Geschlechtsleben scheint Weiterhin in gewöhnlichen Bahnen verlaufen zu sein.

## II. Der Verschollene

Ich traf ihn, wie erwähnt im Sommer nach Jahrzehnten wieder, Zuerst im Netz, bald auch von Angesicht zu Angesicht. Ich Konnte seinen Leib berühren, den nunmehr ca. sechzigjährigen. Fast nichts war jetzt ordnungsgemäß und gewöhnlich. Beim Ununterbrochenen Zigarettenrauchen war er immerhin noch Ganz der Alte. Statt einer Karriere lebte er von Sozialhilfe. Den Architektenberuf hatte er schon vor vielen Jahren aufgegeben Und eine – wie er es nannte – Softwarefirma gegründet. Nach Der Pleite das Sozialamt. (Das muss wohl in der Welt-

Wirtschaftskrise 2008 ff. gewesen sein.) Viel erzählte er  
Von Therapeuten und Therapeutinnen, die ihn misshandelten,  
Weil sie ihn nicht verstanden hatten. Eine Diagnose nannte er  
Nicht, erwähnte aber einmal seine derzeitige Therapeutin, die  
Ihn mit einem Lithiumpräparat versorge, das sehr hilfreich sei,  
Trotz der Misshandlungen, die sie ihm zufügte.

Jetzt fällt mir ein: Die Leidenschaft für Handfeuerwaffen  
Hatte ihn schon in unserer Knabenzeit gepackt und fesselte ihn  
Immer noch. Ich habe nicht richtig zugehört, glaube aber, er  
Erwähnte einen Sprotschützenverein, in dem er fleißig schießt.  
Ich liebte ihn, hatte aber auch Angst vor ihm. Bald verlor ich  
Ihn wieder – wie man zu sagen pflegt – aus den Augen.

## Verzeichnisse

### a) Bücher

Bernstein, F. W., Robert Gernhardt, F. K. Waechter (2002): Die Drei: Die Wahrheit über Arnold Hau / Besternte Ernte / Die Blusen des Böhmen. 16. Aufl. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins.

Brecht, Bertolt (1964): Über Lyrik. Zusammengestellt von Elisabeth Hauptmann und Rosemarie Hill. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Enzensberger, Hans Magnus (1964, Hrsg.): Museum der modernen Poesie. Vollständiger deutscher Text. München: Deutscher Taschenbuch Verl.

Fuchs, Erika (1954): Walt Disney's Donald Duck, in: Micky Maus. Nr. 7, Juli, S. 3-12.

Ginsberg, Allen (2009): Howl, Kaddish and Other Poems. London u.a.: Penguin Books.

Hiller, Kurt (1938): Profile. Prosa aus einem Jahrzehnt. Paris: Ed. Nouvelles internationales.

Joyce, James (1965): Stephen Daedalus. Roman. Aus dem Englischen übertragen von Georg Goyert. 23.-24. Tausend. Frankfurt a.M. & Hamburg: Fischer Bücherei.

Joyce, James (2017): Chamber Music and Other Poems. Richmond: Alma Books.

Kosik, Karel (1967): Die Dialektik des Konkreten. Eine Studie zur Problematik des Menschen und der Welt. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Mann, Thomas (1956, zuerst 1918): Betrachtungen eines Unpolitischen. Frankfurt a.M.: S. Fischer.

Marx, Karl (1969): Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. 1. Band. Nach der 4., von Friedrich Engels durchgesehenen und hrsg. Aufl., Hamburg 1890. Frankfurt a.M.: Europäische Verl.-Anstalt.

Mayer, Hans (1982): Ein Deutscher auf Widerruf. Erinnerungen. 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Nietzsche, Friedrich (1976, zuerst 1882): Die fröhliche Wissenschaft („La gaya scienza“). Mit einem Nachwort von Alfred Baeumler. 6. Aufl. Stuttgart: Kröner.

Pound, Ezra (2012): Die Cantos. In der Übersetzung von Eva Hesse und Manfred Pfister. Ed. von Manfred Pfister und Heinz Ickstadt.

Kommentar von Heinz Ickstadt und Eva Hesse. Zweisprachige Ausg.  
Zürich: Arche Literatur Verl.

Proust, Marcel (2001): Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. 6. Die  
Flüchtige. Aus dem Französischen übersetzt von Eva Rechel-Mertens;  
revidiert von Luzius Keller und Sibylla Laemmel. Frankfurt a. M.:  
Suhrkamp.

Schiller, Friedrich (1838): Gedichte der zweiten Periode 1785-90, in:  
Schiller: Sämtliche Werke in zwölf Bänden. 1. Band. Stuttgart &  
Tübingen: J.G. Cotta'sche Buchhandlung, S. 85-126.

Sebald, W.G. (2008, zuerst 1992): Nach der Natur. Ein  
Elementargedicht. 4. Aufl. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verl.

Shakespeare, William (1974): The Sonnets. Die Sonette. Englisch und  
in ausgewählten deutschen Übersetzungen. Mit Anmerkungen und  
einem Nachwort hrsg. von Raimund Borgmeier. Stuttgart: Reclam.

The Rolling Stones (1977): Songbook. 155 Songs mit Noten. Deutsch  
von Teja Schwaner, Jörg Fauser und Carl Weissner. Frankfurt a.M.:  
Zweitausendeins.

Völker, Klaus (1981): Berlin als Theaterstadt?, in: Berlin von hinten.  
Hrsg.: Bruno Gmünder und Christian v. Maltzahn. Berlin: Bruno  
Gmünder.

Wiener, Oswald (1969): Die Verbesserung von Mitteleuropa, Roman.  
6.-8. Tausend. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Walpole, Horace (2016): Die Burg von Otranto. In der Ausgabe Berlin  
1810. Durchgesehener Neusatz mit einer Biographie des Autors bearb.  
und eingerichtet von Michael Holzinger. O.O.: Holzinger.

## b) Filme

Eika Katappa. R Werner Schroeter, BRD 1969.

Performance. R Nicolas Roeg & Donald Cammell. UK 1970.

Novecento. R Bernardo Bertolucci, I, F, BRD 1976.

Trollflöjten (Die Zauberflöte). R Ingmar Bergman, S 1976.

A Nightmare on Elm Street. R Wes Craven, USA 1985.

Beim nächsten Kuss knall' ich ihn nieder. R Hans-Christoph  
Blumenberg, D 1995.

Sub Berlin – The Story of Tresor (Documentary). R Tilmann Künzel,  
D 2009: [https://www.youtube.com/watch?v=SGGA3a\\_8Crs](https://www.youtube.com/watch?v=SGGA3a_8Crs)

Fler. Gänsehaut, feat. Mosenu & Frauenarzt. Official Video prod. By  
Simes. 2018. <https://www.youtube.com/watch?v=E9iaKkzfAtc>

### c) Platten

Johann Sebastian Bach: O Ewigkeit, du Donnerwort. BWV 20, auf  
CD: Kantaten zu Trinitatis, zum 1. Und 2. Sonntag nach Trinitatis.  
Bach-Ensemble Helmuth Rilling. Hänssler-Verl. 1991.

Bob Dylan: Blonde on Blonde. 1966.

Modest Mussorgsky: Khovanshchina. Musikalisches Volksdrama in 5  
Aufzügen. Orchester der Wiener Staatsoper. Claudio Abbado. 1990.

Laibach: The Sound of Music. 2018.

Rühm, Gerhard: Ich küsse heiß den warmen Sitz. LP. O.O.: Da  
Camera 1970.

## **Inhalt**

O.T., 2019 -----	2
1 Kindertotenlieder (Tuntenbarock) -----	7
2 Das musikalische Herz -----	7
3 Alles um mich her -----	7
4 Allewelt -----	8
5 Im Urstromtal -----	8
6 Sind wir nicht alle -----	9
7 Die Welpen (Söhne des Lichts) -----	9
8 Carol und Rosanna -----	10
9 Oceano Indiano -----	10
10 Freuds Freund -----	10
11 Auf dem Misthaufen -----	11
12 Lifka -----	11
13 Der Virtuose der Vorwürfe -----	12
14 Wessagungen: „Ein Ei wird -----	12
15 Arme Umwelt -----	12
16 Der altböse Feind, der -----	13
17 Seine Vorliebe für -----	14
18 Hier geht jetzt alles drunter und drüber -----	14
19 Die großen -----	14
20 An B. W. -----	15
21 MDCCCVII -----	15
22 Segre -----	15
23 Chovanščina -----	16
24 Charlotte W. war -----	16
25 Le bateau -----	17
26 Bomben auf Mailand -----	17
27 Poesie der Lüge -----	17
28 Musica impura (Fler) -----	18

29 „Präventiöser Bildungsprotz“ & „Stil, der nur von Ehrgeiz -----	18
30 Die überinformierte Tunte -----	18
31 Vom Kind, das sich nicht waschen wollte (Dr. Erika Fuchs) -----	19
32 Mon légionnaire: der junge schwule -----	19
33 Ein Widergänger -----	20
34 Peter ... -----	20
35 Ezra Pounds Grab -----	20
36 Das Ende der Romantik -----	22
37 Der Meister wusste natürlich immer, -----	23
38 ΨA (Weissagungen 2) -----	24
39 AHL -----	24
40 Die Soldaten, 2 Seelen -----	24
41 Reformsonett -----	25
42 Der Unterschied zwischen Wagner und Nietzsche, -----	26
43 Ahörnchen und Behörnchen -----	27
44 Just like a woman -----	29
45 Die Götter Griechenlands -----	30
46 Tertium datur / Tertium non datur -----	32
47 Der Souvenircharakter fast aller Dinge -----	32
48 Stolz oder Freude -----	33
49 Dreiklang -----	33
50 Erinnerungen an einen mittelmäßigen Mitläufer -----	33
Verzeichnisse -----	38

---

Capri. Zeitschrift für schwule Geschichte. Nr. 53bis. Januar 2020.

**ISSN 1431-8024**

Redaktion: Manfred Herzer-Wigglesworth, Mohrenstr. 1, 10117 Berlin

Herstellung: copy print, Ernst-Reuter-Platz 3-5, 10587 Berlin